

## **Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2022 der Nemetschek SE**

Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hat sich im Geschäftsjahr 2022 ausführlich mit der Lage und Entwicklung der Nemetschek Group befasst. Während des Geschäftsjahres hat das Gremium die Arbeit des Vorstands überwacht, ihn eng begleitet und in wichtigen Fragen beraten. Darüber hinaus hat er die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden und hat diese mit dem Vorstand intensiv und detailliert erörtert.

### **Konstruktive Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand**

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verlief im Geschäftsjahr 2022 stets konstruktiv und war von offenen und vertrauensvollen Diskussionen geprägt. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über alle relevanten Themen zur Unternehmensentwicklung und -strategie. Ausführlich wurden die damit verbundenen Chancen und Risiken sowie die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Liquidität erörtert. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat über geplante und laufende Investitionen, die Umsetzung der strategischen Ausrichtung und der Planungen des Konzerns, der Segmente und der einzelnen Marken sowie über das Risikomanagement und die Compliance informiert.

Die Geschäftsentwicklung in den jeweiligen Monaten und Berichtsquartalen, die kurz- und mittelfristigen Perspektiven sowie die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie hat der Aufsichtsrat intern und gemeinsam mit dem Vorstand erörtert und intensiv diskutiert. Dies umfasste im Geschäftsjahr 2022 auch Informationen über Abweichungen der Geschäftsentwicklung gegenüber der ursprünglichen Planung sowie die mittelbaren Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und die noch anhaltenden Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Auch außerhalb der turnusgemäßen Zusammenkünfte standen der Aufsichtsratsvorsitzende und die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, sowie zu bestimmten Themen auch weitere Aufsichtsratsmitglieder, in engem Kontakt mit dem Vorstand und tauschten sich regelmäßig aus. Zudem tagte der Aufsichtsrat regelmäßig auch ohne den Vorstand.

Auf der Basis der Berichterstattung durch den Vorstand hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands beratend begleitet und dabei auch über zustimmungsbedürftige Vorhaben entschieden. Auf der Grundlage der ausführlichen Information durch den Vorstand sowie eigenständiger Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion jederzeit vollumfänglich nachkommen.

### **Sitzungen, individualisierte Sitzungsteilnahme und Arbeitsschwerpunkte des Aufsichtsrats**

Im Geschäftsjahr 2022 fanden insgesamt vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt, die als Präsenzsitzungen durchgeführt wurden. Hinzu kamen jeweils eine virtuelle außerordentliche Sitzung und die konstituierende Aufsichtsratssitzung nach der Hauptversammlung. Die Gesamtteilnahmequote bei den Sitzungen des Aufsichtsrats lag bei 100 %. Über die Sitzungen hinaus gab es weitere Beschlussfassungen zu aktuellen Themen im schriftlichen Verfahren.

Die Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrats wird in folgender Tabelle in individualisierter Form offengelegt:

	Sitzungsanzahl/Teilnahme <sup>1)</sup>	Teilnahmequote in %
Kurt Dobitsch, Vorsitzender	6/6	100 %
Patricia Geibel-Conrad, stellvertretende Vorsitzende (seit 12. Mai 2022)	4/4	100 %
Rüdiger Herzog (bis 12. Mai 2022)	2/2	100 %
Bill Krouch	6/6	100 %
Prof. Georg Nemetschek, stellvertretender Vorsitzender (bis 12. Mai 2022)	2/2	100 %
Christine Schöneweis (seit 25. Mai 2022)	3/3	100 %
Prof. Dr. Andreas Söffing (seit 25. Mai 2022)	3/3	100 %
Dr. Gernot Strube (seit 12. Mai 2022)	4/4	100 %
<b>Gesamtteilnahmequote</b>		<b>100 %</b>

<sup>1)</sup> Die Tabelle enthält die individuellen Teilnahmequoten aller während des Geschäftsjahres aktiven Mitglieder des Aufsichtsrats. Aufgrund der Neuwahl des Aufsichtsrats in der Hauptversammlung am 12. Mai 2022 und der Eintragung der Satzungsänderung zur Erweiterung des Aufsichtsrats am 25. Mai 2022 ergeben sich unterschiedliche individuelle Sitzungsteilnahmen.

Im Mittelpunkt der Beratungen standen im Geschäftsjahr 2022 insbesondere auch die langfristige strategische Weiterentwicklung der vier Segmente im Konzern mit dem Schwerpunkt einer weiteren Internationalisierung der Geschäftstätigkeit und der Go-to-Market-Strategie, die Auswirkungen der derzeitigen geopolitischen Krisen, die Nachwirkungen der Corona-Pandemie sowie der Inflation auf die kurzfristige Geschäftsentwicklung, potenzielle Akquisitionsziele sowie Investments in Start-ups und Ventures, strategische Projekte auf Holding- und Segmentebene sowie die Weiterentwicklung des Lösungsportfolios des Nemetschek Konzerns. Zu den vier Segmenten und den jeweiligen Markengesellschaften erhielt der Aufsichtsrat detaillierte Berichte. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den jeweiligen Jahreszielen wurden ausführlich in den Aufsichtsratssitzungen erörtert und analysiert. Der Vorstand präsentierte seine Planungen für Akquisitionen und dazugehörige konkrete Vorhaben und stimmte diese eng mit dem Aufsichtsrat ab. Zwischenmitteilungen, wie Quartals- und Halbjahresmitteilungen, wurden zudem vor der Veröffentlichung von Aufsichtsrat und Vorstand erörtert.

Darüber hinaus fokussierte sich der Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr auf die Integration seiner neuen Mitglieder und die Zusammenarbeit des neu besetzten Gremiums. Es wurde die Möglichkeit geschaffen, dass sich neue Mitglieder des Aufsichtsrats im Rahmen eines sogenannten „Onboarding-Prozesses“ mit Mitgliedern des Vorstands und anderen Führungskräften trafen und sich so über die für die Nemetschek Group relevanten Märkte, das Geschäftsmodell des Unternehmens und die wesentlichen strategischen Stoßrichtungen informieren konnten.

Der Aufsichtsrat befasste sich im Geschäftsjahr 2022 mit Personalentscheidungen zu Vorstandsmitgliedern und der Nachfolgeplanung für den Vorstand. Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE bestellte mit Wirkung zum 1. März 2022 Yves Padrines zum Mitglied des Vorstands und zum Vorstandsvorsitzenden. Yves Padrines ist zudem für die Division Media & Entertainment und Nemetschek Venture Investments verantwortlich und steuert die Fusions- und Akquisitionsaktivitäten. Der Aufsichtsrat bestellte Louise Öfverström mit Wirkung zum 1. Januar 2023 zum Chief Financial Officer (CFO) der Nemetschek SE und stimmte dem vorzeitigen Ausscheiden von Dr. Axel Kaufmann als Vorstandsmitglied zu.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Fortbildungsmaßnahmen wie zum Beispiel zu Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen oder zu neuen Lösungen und zukunftsweisenden Technologien nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Entstehende Kosten werden dabei vom Unternehmen getragen. Im Berichtszeitraum wurden vonseiten der Gesellschaft Informationen zur Erweiterung des Compliance-Management- und Risikomanagementsystems, zur IT- und Cyber-Security sowie zu den Themen Nachhaltigkeit (ESG), Diversität und Vorstandsvergütung zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden die Mitglieder des Aufsichtsrats über aktuelle Gesetzesänderungen, neue Bilanzierungs- und Prüfungsstandards,

Neuerungen bei Corporate-Governance-Themen sowie über zukünftige Entwicklungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung informiert.

In den vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen wurde der Aufsichtsrat über den aktuellen Geschäftsverlauf, das Markt- und Wettbewerbsumfeld, die Kapitalmarktkommunikation, das interne Kontroll- und Risikofrüherkennungssystem sowie den Status bei Audit- und Compliance-Themen informiert. Außerdem wurden regelmäßig Themen der kurz-, mittel- und langfristigen Unternehmensentwicklung diskutiert und der Aufsichtsrat über den Fortschritt von initiierten Programmen und der Entwicklung der strategischen Schwerpunktthemen informiert. Auch wurde im Aufsichtsrat regelmäßig über die Arbeit des Prüfungsausschusses berichtet. Darüber hinaus wurden in den Sitzungen insbesondere folgende Schwerpunkte behandelt:

#### **Sitzung am 18. März 2022:**

- Jahres- und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 inkl. der nichtfinanziellen Erklärung
- Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021
- Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2021
- Einladung und Tagesordnungspunkte für die ordentliche Hauptversammlung 2022 mit den Beschlussvorschlägen an die Hauptversammlung, insbesondere mit dem Beschluss zur Wahl von Prof. Georg Nemetschek zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Beschluss zur Wahl eines neuen Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022
- Billigung der Planung für das Geschäftsjahr 2022 (Businessplan)
- Zielerreichung des Vorstands und der Geschäftsführer und Freigabe der Auszahlung der variablen Vergütungsanteile für das Geschäftsjahr 2021
- Festlegung der Zielvereinbarungen für die variablen Vergütungsanteile des Vorstands
- Festlegung eines neuen Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat
- Verabschiedung eines virtuellen aktienbasierten Vergütungsprogramms für Vorstandsmitglieder
- Corporate-Governance-relevante Themen zur Erweiterung des Aufsichtsrats inkl. der Nominierung der Kandidaten für die Wahlen zum Aufsichtsrat und der Mitglieder des Prüfungsausschusses

#### **Außerordentliche Sitzung am 11. Mai 2022:**

- Personalangelegenheiten des Vorstands

#### **Sitzung am 12. Mai 2022 (konstituierende Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung):**

- Verabschiedung und Dank an die aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden langjährigen Mitglieder Prof. Georg Nemetschek und Rüdiger Herzog
- Begrüßung der von der Hauptversammlung gewählten neuen Aufsichtsratsmitglieder Patricia Geibel-Conrad, Christine Schöneweis, Prof. Dr. Andreas Söffing und Dr. Gernot Strube
- Wahl von Kurt Dobitsch zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Patricia Geibel-Conrad zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats

- Wahl der Besetzung des Prüfungsausschusses – zu Mitgliedern wurden Kurt Dobitsch, Patricia Geibel-Conrad und Dr. Gernot Strube gewählt
- Wahl von Patricia Geibel-Conrad zur Vorsitzenden des Prüfungsausschusses
- Informationsaustausch zu den Regeln der Zusammenarbeit im Aufsichtsrat

## **Sitzung am 26. Juli 2022:**

- Einführung der neuen Aufsichtsratsmitglieder und Weiterbildung, u. a. im Bereich Corporate Governance
- Strategische Projekte auf Segment- und Konzernebene inkl. marken- und segmentübergreifender Initiativen
- Markt- und Wettbewerbssituation
- Kurz- und mittelfristige Initiativen und Unternehmensentwicklung
- Aktuelle M&A- und Venture-Aktivitäten
- Langfristige strategische Weiterentwicklung des Unternehmens

## **Sitzung am 26. Oktober 2022**

- Planungsprozess und Planungsprämissen für das Geschäftsjahr 2022
- Strategische Projekte auf Segment- und Konzernebene inkl. marken- und segmentübergreifenden Initiativen
- Aktuelle M&A-Aktivitäten sowie Investments in Start-ups und Ventures

## **Sitzung am 15. Dezember 2022**

- Geschäfts- und Investitionsplanung auf Konzernebene für die Jahre 2023 bis 2025
- Cashflow- und Liquiditätsplanung auf Konzernebene für die Jahre 2023 und 2024
- Geschäftsplanung auf Segment- und Markenebene inkl. detaillierter Umsatzplanung nach unterschiedlichen Gesichtspunkten
- Aktuelle M&A- und Venture-Aktivitäten
- Kurz-, mittel- und langfristige strategische Planung und Weiterentwicklung des Unternehmens

## **Ausschüsse**

Zum 1. Januar 2022 hat der Aufsichtsrat einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 12. Mai 2022 waren Rüdiger Herzog (Vorsitzender), Prof. Georg Nemetschek und Kurt Dobitsch Mitglieder des Prüfungsausschusses. Nach der Hauptversammlung 2022 am 12. Mai 2022 fanden im Rahmen der konstituierenden Aufsichtsratssitzung auch Wahlen zur Neubesetzung des Prüfungsausschusses statt. Dabei wurden Kurt Dobitsch, Patricia Geibel-Conrad und Dr. Gernot Strube zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses und Patricia Geibel-Conrad zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Über den Prüfungsausschuss hinaus wurden keine weiteren Ausschüsse gebildet. Der Aufsichtsrat besteht seit dem 25. Mai 2022 aus sechs Mitgliedern und vertritt die Meinung, dass bei einem Gremium dieser

Größe eine effiziente und effektive Aufgabenerfüllung auch ohne die Bildung weiterer Fachausschüsse gewährleistet ist. Die Aufgaben, für die der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) die Einrichtung von Ausschüssen empfiehlt, wurden im Berichtszeitraum – mit Ausnahme der Aufgaben des Prüfungsausschusses – vom Aufsichtsrat der Nemetschek SE insgesamt wahrgenommen. Da sich der Aufsichtsrat ausschließlich aus Vertretern der Anteilseigner zusammensetzt, wurde auch kein Nominierungsausschuss eingerichtet.

## Sitzungen und Arbeitsschwerpunkte des Prüfungsausschusses

Im Geschäftsjahr 2022 hielt der Prüfungsausschuss vier Präsenzsitzungen ab. Die Gesamtteilnahmequote lag dabei bei 100 %.

<b>Sitzungen des Prüfungsausschusses und individualisierte Teilnahmequote</b>		
	Sitzungsanzahl/Teilnahme <sup>1)</sup>	Teilnahmequote in %
Kurt Dobitsch	4/4	100 %
Patricia Geibel-Conrad, Vorsitzende (seit 12. Mai 2022)	3/3	100 %
Rüdiger Herzog, Vorsitzender (bis 12. Mai 2022)	1/1	100 %
Prof. Georg Nemetschek (bis 12. Mai 2022)	1/1	100 %
Dr. Gernot Strube (seit 12. Mai 2022)	3/3	100 %
<b>Gesamtteilnahmequote</b>		<b>100 %</b>

1) Die Tabelle enthält die individuellen Teilnahmequoten aller während des Geschäftsjahres aktiven Mitglieder des Aufsichtsrats. Aufgrund der Neuwahl des Aufsichtsrats in der Hauptversammlung am 12. Mai 2022 ergeben sich unterschiedliche individuelle Sitzungsteilnahmen.

Der Prüfungsausschuss befasste sich im Geschäftsjahr 2022 schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

- Abschlüsse und zusammengefasster Lagebericht der Nemetschek SE und des Konzerns einschließlich der in den zusammengefassten Lagebericht integrierten nichtfinanziellen Erklärung
- Halbjahresfinanzbericht sowie Quartalsmitteilungen und die zugrundeliegende interne Berichterstattung
- Empfehlung zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 an den Aufsichtsrat und die Hauptversammlung
- Erteilung des Prüfungsauftrags, Festlegung der Prüfungsschwerpunkte und des Honorars des Abschlussprüfers
- Überwachung der Auswahl, Unabhängigkeit, Qualifikation, Rotation und Effizienz des Abschlussprüfers sowie der vom Abschlussprüfer erbrachten Leistungen
- Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfung
- Regelmäßige Behandlung der Themen Rechnungslegung, Rechnungslegungsprozess, Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, Risikomanagementsystem des Unternehmens, Wirksamkeit, Ausstattung und Feststellungen der internen Revision, Erörterung möglicher und anhängiger Rechtsstreitigkeiten und der Umsetzung des Compliance-Managementsystems, Überwachung der Geschäfte mit nahestehenden Personen sowie Behandlung von Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmen

Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss im Geschäftsjahr 2022 auch mit folgenden Themen:

- Onboarding-Prozess des neuen für die Abschlussprüfung beauftragten Wirtschaftsprüfers
- Aktuelle und zukünftige Governance- und Information-Security-Anforderungen an das Unternehmen und dessen Organe sowie ihre Umsetzung
- Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022
- Vergütungsthemen inkl. aktienbasierte Vergütungsprogramme
- Refinanzierungsthemen und Weiterentwicklung der Treasury
- Veränderungen in der Regulierung und Anpassungen aufgrund der Reform des DCGK wie z.B. der Qualifikationsmatrix
- Austausch mit den Prüfungsausschuss-relevanten Fachbereichen auch in Zusammenhang mit dem neu konstituierten Prüfungsausschuss

An den Sitzungen des Prüfungsausschusses nahmen zu unterschiedlichen Tagesordnungspunkten auch Mitglieder des Vorstands, Experten aus relevanten Fachabteilungen und der Abschlussprüfer teil. Zudem tagte der Prüfungsausschuss regelmäßig auch ohne den Vorstand und den Abschlussprüfer. Des Weiteren stand die Vorsitzende des Prüfungsausschusses auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Dialog mit dem Aufsichtsrat, dem Finanzvorstand und den Abschlussprüfern.

### **Jahres- und Konzernabschlussprüfung**

ordentliche Hauptversammlung hat am 12. Mai 2022 als Prüfer für die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses 2022 der Nemetschek SE sowie des dazugehörigen zusammengefassten Lageberichts die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, gewählt. Der Prüfungsausschuss hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt, eine schriftliche Erklärung des Abschlussprüfers eingeholt, dessen Qualifikation überprüft und die Beauftragung durchgeführt.

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuchs aufgestellte Jahresabschluss der Nemetschek SE für das Geschäftsjahr 2022 sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern für das Geschäftsjahr 2022 wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Im Rahmen der Vorbereitung beziehungsweise der Durchführung der Prüfung tauschte sich der Prüfungsausschuss regelmäßig auch ohne den Vorstand mit dem Abschlussprüfer aus. Die genannten und relevanten Abschlussunterlagen der Nemetschek SE und des Konzerns, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern mit ausreichender Frist vor der Prüfungsausschusssitzung am 16. März 2023 und der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 17. März 2023 vor. An den Sitzungen nahm auch der Abschlussprüfer teil. Er berichtete ausführlich über seine Prüfungen und seine wesentlichen Prüfungsergebnisse, erläuterte den Prüfungsbericht und beantwortete alle Fragen der Prüfungsausschuss- und Aufsichtsratsmitglieder. Er erläuterte dabei insbesondere die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) und die vorgenommenen Prüfungshandlungen. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikofrüherkennungssystems wurden nicht berichtet.

Der Prüfungsausschuss hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für die Nemetschek

SE und den Konzern seinerseits geprüft, sich der Richtigkeit und der Vollständigkeit der tatsächlichen Angaben vergewissert und dem Aufsichtsratsgremium darüber berichtet. Der Aufsichtsrat hat sich daraufhin dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen und nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2022 der Nemetschek SE auf der Bilanzsitzung am 17. März 2023 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2022 gemäß § 172 AktG festgestellt.

Zudem hat sich der Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung mit dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands beschäftigt. Nach eigener Prüfung hat sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands angeschlossen.

Erstmalig hat der Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) erstellt. Der Abhängigkeitsbericht wurde gemäß § 313 AktG vom Abschlussprüfer geprüft. Der Abhängigkeitsbericht und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat und dem Prüfungsausschuss rechtzeitig vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers geprüft. Alle im Abhängigkeitsbericht aufgeführten rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen zu nahestehenden Personen und dem herrschenden Unternehmen entsprechen marktüblichen Konditionen, wie sie auch zwischen der Nemetschek Group und Dritten abgeschlossen worden wären. Geschäfte mit nahestehenden Personen im Sinne der §§ 107 und 111a bis 111c AktG, die eine Zustimmung des Aufsichtsrats erfordert hätten, gab es im Geschäftsjahr 2022 nicht.

Den Abhängigkeitsbericht hat der Abschlussprüfer mit folgendem Vermerk versehen:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Bericht und die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Des Weiteren hat der Prüfungsausschuss die vom Abschlussprüfer erbrachten Leistungen beurteilt und sich mit der Überprüfung der Qualität und der Unabhängigkeit der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, als Abschlussprüfer beschäftigt und dem Aufsichtsrat darüber berichtet. Dabei wurden keine Gründe festgestellt, die einer Abschlussprüfung durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, entgegenstehen.

### **Berichterstattung zur Nachhaltigkeit**

Die Nemetschek SE hat ihre nichtfinanzielle Erklärung in den Konzern-Lagebericht integriert. Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, hat die nichtfinanzielle Konzernklärung der Nemetschek Group einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auch der Prüfungsausschuss hat die nichtfinanzielle Erklärung geprüft und ist zum Ergebnis gekommen, dass die nichtfinanzielle Erklärung zu keinen Einwendungen Anlass gibt. Der Aufsichtsrat hat sich bei seiner Prüfung diese Einschätzungen zu Eigen gemacht und seinerseits keine Einwendungen erhoben.

### **Berichterstattung zur Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung (Vergütungsbericht)**

Der auf der Basis des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) zu erstellende Bericht über die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2022 von Vorstand und Aufsichtsrat aufgestellt. Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, hat den Vergütungsbericht durchgesehen und dabei festgestellt, dass die nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG geforderten Angaben enthalten sind. Der

entsprechende Vermerk über die Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG ist dem separaten Vergütungsbericht beigefügt.

## Investorenkommunikation

Der Aufsichtsratsvorsitzende steht zudem regelmäßig im Dialog mit Aktionären, um die Transparenz zu erhöhen. Schwerpunkte des Austauschs stellen dabei insbesondere Themen um die Governance-Struktur der Nemetschek Group dar.

## Interessenkonflikte / Selbstbeurteilung

Im Berichtsjahr traten keine Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern auf. Zudem wurden dem Aufsichtsratsvorsitzenden keine Interessenkonflikte von Vorstandsmitgliedern angezeigt.

Der Aufsichtsrat beurteilt regelmäßig, wie wirksam er seine Aufgaben erfüllt. Die letzte Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats fand im Geschäftsjahr 2021 statt. Da sich das Gremium 2022 neu konstituiert hat, ist die nächste Selbstbeurteilung für das Geschäftsjahr 2024 vorgesehen. Weitere Informationen finden Sie in der [<< Erklärung zur Unternehmensführung >>](#).

## Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2022 fortwährend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung auseinandergesetzt. Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen am 12. Mai 2022, eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) abzugeben, wonach die Gesellschaft seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung vom 17. Dezember 2021 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019 (veröffentlicht im Bundesanzeiger am 20. März 2020) mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung dargestellten und begründeten Abweichungen entsprochen hat. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 9. März 2023 erneut eine Entsprechenserklärung abgegeben. Die Gesellschaft hat seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 (veröffentlicht im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022 - „DCGK 2022“) mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung dargestellten und begründeten Abweichungen entsprochen und wird ihnen künftig entsprechen.

Der Wortlaut der Entsprechenserklärung vom 9. März 2023 ist in der [<< Erklärung zur Unternehmensführung >>](#) im Teil „An unsere Aktionäre“ des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2022 dargestellt. Die Entsprechenserklärung wurde den Aktionären auf der Unternehmenswebsite unter [ir.Nemetschek.com/de/corporate-governance](http://ir.Nemetschek.com/de/corporate-governance) dauerhaft zugänglich gemacht.

## Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2022 wurde der Vorstand von bisher drei auf nunmehr vier Mitglieder erweitert. Zum 1. März 2022 wurde Yves Padrines in den Vorstand berufen und vom Aufsichtsrat zum Vorstandsvorsitzenden bestellt. Zum 31. Dezember 2022 schied der CFOO Dr. Axel Kaufmann im besten Einvernehmen mit dem Unternehmen aus dem Vorstand der Nemetschek SE aus. Wir möchten Dr. Axel Kaufmann für sein Engagement und die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit danken. Der Aufsichtsrat hat mit Wirkung zum 1. Januar 2023 Louise Öfverström in den Vorstand berufen und zum Chief Financial Officer bestellt. Damit ist erstmals eine Frau in den Vorstand der Nemetschek SE berufen worden und die Zielsetzung für den Frauenanteil erfüllt.

Der Aufsichtsrat wurde mit entsprechender Satzungsänderung und Beschlussfassung der Hauptversammlung am 12. Mai 2022 ebenfalls erweitert – von bisher vier Mitgliedern auf nunmehr sechs Mitglieder. Mit der Erweiterung wird dem aktuellen und avisierten zukünftigen Wachstum des Unternehmens, den Anforderungen an Diversität im Aufsichtsrat sowie den gestiegenen Corporate-Governance-Anforderungen Rechnung getragen.



Neu in den Aufsichtsrat wählte die Hauptversammlung am 12. Mai 2022 Patricia Geibel-Conrad, Christine Schöneweis, Prof. Dr. Andreas Söffing und Dr. Gernot Strube. Für eine weitere Amtszeit wählte die Hauptversammlung Kurt Dobitsch und Bill Krouch.

Mit dem Ende der Hauptversammlung am 12. Mai 2022 schieden mit Ablauf ihrer Amtszeit Prof. Georg Nemetschek und Rüdiger Herzog aus dem Aufsichtsrat aus. Wir danken den beiden langjährigen Mitgliedern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für ihr außerordentliches Engagement und ihren maßgeblichen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens. Ein besonderer Dank gilt Prof. Georg Nemetschek, der als visionärer Unternehmensgründer, Vorstandsvorsitzender und langjähriges Aufsichtsratsmitglied den Grundstein gelegt und die außerordentliche Entwicklung des Unternehmens geprägt hat. Sein Lebenswerk ist das tragfähige Fundament für die weitere nachhaltig erfolgreiche Entwicklung der Nemetschek Group. Prof. Georg Nemetschek wurde von der Hauptversammlung am 12. Mai 2022 zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

### **Dank für engagierte Leistungen**

Die Nemetschek Group zeigte im Jahr 2022 erneut ihre operative Stärke und konnte ihr profitables Wachstum trotz geopolitischer Krisen fortsetzen. Der Geschäftserfolg ist auf die attraktiven bestehenden und neuen Lösungen der Nemetschek Group, die konsequente Umsetzung der strategischen Fokusthemen sowie das hohe Engagement der gesamten Belegschaft und des Managements zurückzuführen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragenden Leistungen und ihren persönlichen Einsatz. Zugleich spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und den Geschäftsführern aller Marken seine Anerkennung und hohe Wertschätzung für die erbrachten Leistungen aus.

München, 17. März 2023

Kurt Dobitsch  
Vorsitzender des Aufsichtsrats